

"Der neue Weg" macOS zu nutzen oder "The new way of building a Hackintosh"

Beitrag von „Chris007“ vom 26. Oktober 2021, 08:11

Moin liebe Gemeinde,

da Apple mit dem M1 die guten Intel CPUs nur noch bedingt am Leben hält, habe ich jetzt schon ein paar mal von dem "New Way of building a Hackintosh" gelesen.

Die Rede ist von KVM Virtualisierung. An und für sich ist das Thema eigentlich nur für die Zukunft und die 11th+ Generation interessant aber auch nicht wirklich das was mir vorschwebt.

Ich habe mir mit dem Thema KVM jetzt noch nicht soweit auseinander gesetzt um da qualitativ mitreden zu können aber das Interesse an dem Thema besteht schon irgendwie.

Soweit ich bisher sehen konnte scheint das ganze mit der KVM Serversoftware **Proxmox** zu funktionieren, man benötigt aber immer noch eine OC EFI um die VM zu installieren und zu booten. Wobei ich hier glaube das es eh an den Forenregeln scheitern wird, zwecks ISO usw.

Auch konnte ich bisher nur sehen das die VMs ohne Grafikbeschleunigung laufen, da weiß ich jetzt nicht ob das noch gefixt werden kann.

Auch wäre interessant zu wissen ob damit der M1 emuliert werden kann und in wie weit die 11th und noch kommenden Generationen von Intel damit klar kommen und ob dann eine Grafikbeschleunigung realisierbar wäre.

Ich bin zwar trotz meinem Interesse an dem Thema, der Meinung das das nichts mehr mit dem eigentlichen Hackintosh zutun hat aber dennoch mal eine Rede wert, oder? 🤔

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 08:38

Moin,

Um Apple OS und Software auszuführen wird Apple-Hardware alternativlos bleiben und zwar vermutlich solange sie dabei sind. Ich gehe von Dekaden aus.

Ich bleibe bei meinen Hacks, habe noch einige 8-Core i9 am Laufen aber neue Hardware für Hacks wird es bei mir nicht mehr geben. Warum MacOS auf einer Plattform ausführen, die nur Nachteile mit sich bringt? Hacks waren ja zumindest einigermaßen vergleichbar aber Virtualisierung?

VG

PS: Als PC Nutzer ärgere ich mich auch gerade ein wenig, wir sind Intel und AMD gefolgt und waren überrascht, dass sogar AMD Intel knapp überholt hat. Was aber wirklicher Fortschritt heißt, demonstriert Apple gerade und zerlegt nicht nur Intel, sondern auch AMD und Microsoft zugleich. Für mich ist das eine Bankrotterklärung der gesamte PC-Branche. Sie werden Jahre brauchen, um an ähnliche Leistungen heran zu kommen und ehrlich gesagt werde ich mir möglichst schnell auch ein MBP zulegen denn ich möchte nicht 5 Jahre warten auf einen PC, der mit dem aktuellen Mac gerade so mithalten kann. Apple wird ja auch nicht stehen bleiben sondern ihre Konzepte und Technologie weiter ausreizen. Nun ja, aus eigener Perspektive kann ich nur froh sein, nicht in einen MacPro Unsummen investiert zu haben, wie es viele Pro-Nutzer taten oder tun mussten und haben jetzt alte Hardware an der Backe. Prost Mahlzeit!

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 08:44

[Zitat von EdD1024](#)

Warum MacOS auf einer Plattform ausführen, die nur Nachteile mit sich bringt?

Was soll bei einer VM für Nachteile entstehen, wenn man die Hardware Durchschleifen kann und volle GPU Unterstützung hat, bedingt ist halt eine unterstützte AMD Karte.

Allein bei AMD CPUs braucht man keine Adobe Patche mehr, des weiteren kann man bedenkenlos mehrere GPUs im System haben, die anderes als bei nativen System auch wirklich deaktiviert sind, wenn die VM nicht läuft usw.

Eigentlich hat es mehr Vorteile als Nachteile.

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Oktober 2021, 09:11

[Chris007](#) du willst auf einem Trabbi nen Porsche emulieren? Ehem nein. Ich hatte auch vor mir ein M1 Book zu ordern, seit gestern weiss ich das nicht mal der M1 in der lage ist, x86_amd64 zu virtualisieren, geschweige denn zu emulieren, das wird daher auch so schnell nix umgekehrt.

Klar kannst du, solange Apple Intel OSseitig unterstützt, macOS auf entsprechender Hardware (spielt dabei keine rolle ob AMD oder intel) Virtualisieren, aber emulieren zumindest mit aktuellem Hardwarestand eher unwahrscheinlich.

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 09:11

Ich sehe Du nutzt die VMs - ist die Leistung gleich oder besser als im neuesten MBP? Mich als Hobby-Musiker würde auch die Latenz beim Sound interessieren, Einbindung von Thunderbolt-Geräten, vom Bildschirm, TouchID, Effizienz, Paketgröße mal abgesehen...

Beitrag von „Chris007“ vom 26. Oktober 2021, 09:28

Erst einmal vielen Dank für die ganze Infos und die Diskussion dazu.

Ich bin eigentlich der selben Meinung wie [EdD1024](#) ... aber das Video hier: <https://www.youtube.com/watch?v=lztH7BUxIoM&t=1136s> war jetzt nicht das Technisch tiefste aber irgendwie recht interessant.

Es soll wohl auch um die direkte Hardware Unterstützung, also nichts emuliertes, gehen und um die Vereinfachung der Realisierung des ganzen. Ich denke zwar das mna da dann auch was wesentlich Potenteres benötigt als den "einfachen" Hackintosh aber so für die Zukunft gesehen hmmm.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 09:38

Eigentlich machen VMs nur Sinn wenn man zwei OS Versionen zur selben Zeit nutzen will und man mindestens einen 12 Kern CPU hat, außerdem sollte man schon mit ECC RAMs und passende GPUs arbeiten.

Hardware unter 12 Kerne macht kein Sinn eine VM zu erstellen, da kann man lieber Native mit Intel noch arbeiten, solange es unterstützt wird.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 26. Oktober 2021, 09:43

Morgonaut profitiert von der Arbeit der OpenCore und Clover devs, aber das erste was ihr einfällt, ist sie zu diskreditieren mit nem Pseudo-Argument (siehe 12:30)...

Beitrag von „Chris007“ vom 26. Oktober 2021, 09:46

Ok, 5T33Z0 dass war mir nicht klar, danke für die Info.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 26. Oktober 2021, 09:49

"virtualization is used everywher, where you need performance" 😄

Ist klar.

Und dann sagt sie, "im nächsten Video zeig ich euch dann wie es geht"... das war vor 2 Wochen... scheint doch nicht so einfach zu sein 😄

Beitrag von „Chris007“ vom 26. Oktober 2021, 09:53

Das dachte ich mir im ersten Moment auch, auch auf die Frage was Sie als Host System hat gab es nur ne schwammig Antwort. Klar hat man gesehen das sie ProxMox nutzt aber ein paar mehr Infos dazu wären nicht schlecht.

Scheint aber irgendwie zu laufen.

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 09:54

[Zitat von 5T33Z0](#)

Morgonaut profitiert von der Arbeit der OpenCore und Clover devs, aber das erste was ihr einfällt, ist sie zu diskreditieren mit nem Pseudo-Argument (siehe 12:30)...

Das ist aber dennoch ein valider Punkt, wie man an Piker und Rehabman leidvoll erfahren musste. Gilt aber für fast alle freie Software heute.

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Oktober 2021, 09:55

Da sieht man das die Frau null Verständnis von Virtualisierung hat. Nicht nur um Apps und Co eines anderen OS auf einem Host laufen zu lassen ist ein Hypervisor Typ2 gut, was Theresa dabei allerdings nicht zu wissen scheint, performance fängt bei baremetal an und hört auch

dort auf.

ESXi zb. ist so performant, das dir garnicht auffällt das ein OS virtualisiert ist. Im Gegenteil selbst CAD Programme oder Grafik Programme laufen damit zuverlässig und performant.

Ist wie immer in der IT: wenn man keine Ahnung hat einfach mal Fr...e halten 😊

Beitrag von „atl“ vom 26. Oktober 2021, 09:58

[Zitat von EdD1024](#)

Gilt aber für fast alle freie Software heute.

Nicht nur für freie Software. Wenn der Hersteller die Arbeit daran einstellt oder gar "verschwindet", dann war's das genauso. Und was die Frau betrifft, die macht - meiner Meinung nach - Videos nur um Geld zu verdienen, nicht Wissen zu verbreiten. Sie ist einer der Gründe, weshalb ich von den vielen "Youtube-Stars" nicht viel halte. 😞

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 10:02

[Zitat von atl](#)

Nicht nur für freie Software.

Korrekt, natürlich. Oder das Betriebsmodell ändert, siehe Jira, oder, oder.

Dennoch, eine Firma hat vielleicht eine Webseite, Impressum, ist registriert, etc.

Und wir setzen einfach so Software aus Russischen Quellen ein - Joke... 🌐

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 10:21

[Zitat von 5T33Z0](#)

Und dann sagt sie, "im nächsten Video zeig ich euch dann wie es geht"... das war vor 2 Wochen... scheint doch nicht so einfach zu sein

Die Frau hat keine Ahnung, es gibt alte Videos von ihr in Bezug Threadripper und macOS wo AMD Vanilla Patche noch nicht funktioniert haben aber man den Threadripper per VM zum laufen gebracht hat, da gab es auch nie ein Video wo sie es genauer erklärt, selbst wenn Leute für ihren Kanal bezahlt haben.

Der Frau wird eine [fertiges System](#) vorgesetzt und sie darf dumm in die Kamera reden, mehr kann sie nicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Oktober 2021, 10:51

[Zitat von EdD1024](#)

Nun ja, aus eigener Perspektive kann ich nur froh sein, nicht in einen MacPro Unsummen investiert zu haben, wie es viele Pro-Nutzer taten oder tun mussten und haben jetzt alte Hardware an der Backe. Prost Mahlzeit!

Kein Stück bereit, auch heute noch nicht, weder in Hinsicht auf Leistung noch sonst irgendwas und ich habe 3 Stück davon gekauft! Gerade im Musik Bereich bist du mit dem M1 leider nicht gerade super unterwegs, schuld tragen hierbei die ganzen Hersteller, die Anstatt Entwicklung zu betreiben, sich das Geld in die Taschen gesteckt haben und die User ignoriert haben. Die wenigen die bereits native Versionen released haben, müssen ebenfalls noch einiges optimieren, da es auch hier Probleme gibt und die Performance entweder schlechter als unter Rosetta ist oder eben noch immer recht buggy.

Rosetta 2 ist auch keine Lösung auf Dauer, wie einige Hersteller es den Leuten versuchen weismachen zu wollen...

Beitrag von „julian91“ vom 26. Oktober 2021, 11:36

Mir war bei dem Titel schon fast klar das es um das Video von Morgonaut sich handeln muss ...

finde es ja fast lächerlich gegen Opencore zu schießen und es dann trotzdem zu nutzen.

Die hatte sich meines Wissens nach schon öfters mit DSM2 auch in den Kommentaren in den haaren weil teilweise echt wirres Zeug rauskam grade zum Thema Threadripper damals ...

Beitrag von „Raptortosh“ vom 26. Oktober 2021, 11:51

[Zitat von EdD1024](#)

PS: Als PC Nutzer ärgere ich mich auch gerade ein wenig, wir sind Intel und AMD gefolgt und waren überrascht, dass sogar AMD Intel knapp überholt hat. Was aber wirklicher Fortschritt heißt, demonstriert Apple gerade und zerlegt nicht nur Intel, sondern auch AMD und Microsoft zugleich. Für mich ist das eine Bankrotterklärung der gesamte PC-Branche. Sie werden Jahre brauchen, um an ähnliche Leistungen heran zu kommen und ehrlich gesagt werde ich mir möglichst schnell auch ein MBP zulegen denn ich möchte nicht 5 Jahre warten auf einen PC, der mit dem aktuellen Mac gerade so mithalten kann. Apple wird ja auch nicht stehen bleiben sondern ihre Konzepte und Technologie weiter ausreizen.

AMD hat Intel *knapp* überholt?! In einigen Bereichen ist der AMD deutlich stärker, und auch effizienter. Beim Gamen ist Intel vielleicht bei einigen ein wenig stärker, aber ansonsten ist ein 16 Kern 32 Threads stärker als ein 8C/16T. Bei den Notebooks hat AMD deutlich bessere Effizienz, z. B. I9 10980HK und Ryzen 4900H. Der Intel kann bis zu 130W brauchen, der AMD ca. 50W.

AMD will einen 16 Kern für Laptops bringen, der wird dann sehr wahrscheinlich auch stärker sein als der Apple. Und das nicht in 5 Jahren. Intels I9 12th Gen für Notebooks könnte auch sehr stark werden (vielleicht verbessert Intel auch mal die Effizienz seiner CPUs...).

DDR5 wird auch noch was bringen.

Apples CPU sollte zwar eine gute Leistung haben, aber genaue Tests fehlen noch. Richtig urteilen kann man erst dann.

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 11:56

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

AMD hat Intel *knapp* überholt?! In einigen Bereichen ist der AMD deutlich stärker, und auch effizienter.

Genau, ich wollte eigentlich keinen Flamewar anzetteln. In Einigen Bereichen, aber dann kommen andere Details dazu. Nun ja...

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Oktober 2021, 12:06

[Raptortosh](#) zumal man die Systeme (Apple/PC) nicht wirklich vergleichen kann (andere Architektur, Einsatzzweck ein völlig anderer, bzw. fehlende Kompatibilitäten wie damals beim PPC).

Wer versucht die Systeme zu vergleichen (und ja auch Apple hat sich da meiner Meinung nach zur Witzfigur gemacht), der hat sich nicht mit den verschiedenen Architekturen auseinander gesetzt.

Das einzige was ich auch am PC geil finden würde wäre der UnifiedMemory, ich denke aber das wird wahrscheinlich nicht in nächster bzw. nie eintreten im PC Bereich.

Auch zum Thema Intel / AMD, noch vor ein paar Jahren war AMD das Kernkraftwerk und Intel der Öko, die Zeiten ändern sich, die Consumer wollen halt immer mehr Power.

Intel kommt da mit der Architektur nur leider seit Skylake nicht wirklich weiter, während AMD hier einen Quantensprung vollzogen hat (Fertigungstechnik, Powersavings).

Diese Vergleiche sind so sinnvoll wie einen VW-Käfer mit einem Porsche vergleichen zu wollen, nur weil beide einen 6 Zylinder Boxermotor haben (können).

Ich werde das nie wirklich verstehen, mir kommt es vor wie ein Pubertärer Schw...zvergleich.

Wird Zeit das die Leute wegkommen von dies ist besser als weil, denn im Endeffekt trifft die Entscheidung immer der Konsument. Benchmarks dienen lediglich dem Vergleich / der Statistik (welche ja auch beeinflusst werden kann).

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 12:52

[Zitat von ozw00d](#)

Das einzige was ich auch am PC geil finden würde wäre der UnifiedMemory, ich denke aber das wird wahrscheinlich nicht in nächster bzw. nie eintreten im PC Bereich.

Im PC Bereich gibt es DirectStorage, da braucht man den Zirkus den Apple da macht nicht, erst mal im Spiele Bereich unter Windows 11, danach für Grafikanwendungen, Nvidia hat es schon vor Jahren vorgestellt, wie sich eine GPU allein ohne RAM und CPU ihre Daten von der SSD zieht und mit aufkommen von PCIe 5.0 und SSDs die 10000 MB/s können, kann das richtig fix werden.

Außerdem kommen noch Intel Sapphire Rapids die max 64GB HBM Speicher in der CPU haben.

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Oktober 2021, 12:53

[Bob-Schmu](#) ist aber nur entfernt vergleichbar nicht das selbe verfahren.

Aber ja im Endeffekt ist der weg da auch vor programmiert.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 13:49

[Zitat von ozw00d](#)

ist aber nur entfernt vergleichbar nicht das selbe verfahren.

Eigentlich machen das GPUs schon seit Jahren wenn ihr VRAM voll ist, das sie den System RAM nutzen, nur bei Apple liegt der Vorteil an DDR5 und der kurze Weg.

Unter DDR5 kommen RAMs mit mehr als 10000 MHz da juckt es nicht mehr ober der Weg nun 10 oder 20 cm lang ist, für viele heißt es das drei bis vierfache der Geschwindigkeit was sie jetzt im System haben.

Wenn die CPU nicht mehr der Bottleneck ist, dann liegt es andere Komponenten und wie viel du bereit bist dafür auszugeben.

Schauen wir mal wie es weiter geht.

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 15:00

Und das sind dann auch völlig andere Einsatzbereiche als Laptop oder Personal Computer im weiteren Sinne.

[Zitat von ozw00d](#)

[Raptortosh](#) ... die Consumer wollen halt immer mehr Power....

Und ich behaupte der Stromverbrauch ist den meisten komplett wurscht. Sonst würde aktuell keine/r mehr eine Grafikkarte kaufen, die 100W verbrät. "Klar verbraucht meine CPU 300W aber sonst ruckelt es. Und wer will das schon..."

Aber da will ich mich jetzt nicht mit den Kollegen aus dem 69XX-Thread quer legen, ich hab ja auch eine Radeon VII...

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Oktober 2021, 15:04

[EdD1024](#) nichts anderes vermochte ich damit auszudrücken. Bei den aktuellen Energiepreisen wünschte ich mir allerdings eher eine CPU / GPU die Power hat und trotzdem Strom Spart. Naja das wird wohl eher nicht mehr passieren, eher das Gegenteil. Ich nenne meine Rechner mittlerweile schon Heizungsalternative 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 26. Oktober 2021, 15:14

[Zitat von EdD1024](#)

Sonst würde aktuell keine/r mehr eine Grafikkarte kaufen, die 100W verbrät. "Klar verbraucht meine CPU 300W aber sonst ruckelt es. Und wer will das schon..."

Eine aktuelle GPU (nicht Notebook), die 100W braucht?! Gibt's nicht, 200-300W sind schon normal, meine hat auch 290W...

150W sind schon energiesparend, und 350W auch "ok".

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 15:37

Wir loben Apple an der Stelle aber Stromsparen ist für sie höchstwahrscheinlich auch unausweichlich. Die 11te Intel Generation ist in 16" samt einer leistungsstarken GPU nicht mehr unter zu bringen. Solche Windows Laptops sind bereits 17" groß und das will Apple vermutlich dann auch nicht. Das war jetzt höchste Eisenbahn. Die Frage ist nur, woher wussten sie das vor 5-10 Jahren bereits, dass es jetzt gegen die Wand fährt?

Beitrag von „maybegeek“ vom 26. Oktober 2021, 16:06

Naja dass der Energiehunger der Welt (nicht nur im IT Bereich) rasant steigt ist seit Jahrzehnten ein Thema. Dass es ein Ende an Ressourcen gibt, ebenfalls. Über den Klimawandel und den Ausstieg aus Kohle und Gas wurde schon in den 70ern geredet, und das Thema Atom Energie ist in einigen Teilen der Welt auch durch (zumindest was den Willen der Bevölkerung angeht).

Von daher brauchte man da keine Glaskugel 🤔

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. Oktober 2021, 16:38

Man konnte aber jetzt nicht zwingend damit rechnen, dass Intel lange nicht unter 14nm kommt. Fraglich ob die aktuelle Architektur bei ca. 5nm konkurrenzfähig wäre. Glaskugel eben.

Beitrag von „MPC561“ vom 26. Oktober 2021, 16:59

Apple hat das sicher nur bedingt vorhersehen können. Denen ging es imho erstmal eher darum sich aus der Abhängigkeit von Intel/AMD zu lösen. Vielleicht ging ihnen auch die Entwicklung zu langsam voran. Dazu die Erfahrungen aus den Axx Prozessoren mit dem Know-How Aufbau da könnte auch einen guten Teil dazu beigetragen haben das sie sich in die Richtung entwickeln.

Den Profit den Intel/AMD für CPU, Graka und Chipsatz eingefahren hat wollten die in ihrer

Tasche haben/behalten. Das einfachste ist dann wirklich ein SoC. Der sollte Rechenpower haben. Ich denke die Energieeffizienz war dann eher ein "Abfallproduct" bzw. sekundäres Ziel das durch die neue Architektur auf eben diesen SOC mit kurzen Signalwegen etc. gewährleistet werden konnte.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 26. Oktober 2021, 17:43

Was ich dem Video letztenendes positiv abgewinnen kann, ist eine Zukunftsperspektive für die Zeit nach Apple X86 Support. Vielleicht wäre Virtualisierung von ARM ja eine Möglichkeit das Hackintosh-Ding am Leben zu halten. Aber die ganzen tools erstmal zu zu entwickeln, dauert sicher erstmal ne weile.

Beitrag von „Chris007“ vom 26. Oktober 2021, 17:47

5T33Z0 Danke, genau deshalb hatte ich das Thema/die Diskussion gestartet.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 26. Oktober 2021, 18:10

[Zitat von 5T33Z0](#)

Vielleicht wäre Virtualisierung von ARM ja eine Möglichkeit das Hackintosh-Ding am Leben zu halten.

Eher unwahrscheinlich das es nach dem Intel/AMD Support noch was sinnvolles geben wird, gerade in Bezug auf die GPU, wie will man das emulieren?

VM Tools ohne Hardwareunterstützung sind für den produktiven Einsatz nicht zu gebrauchen, mal rein schauen in ein OS ja aber nicht mit Arbeiten.

So lange sich noch erfreuen wie es geht, danach ein Apple Gerät kaufen.

Ein 32 Zoll iMac mit M2 Chip max 16 Kerne CPU Einheit (12 High und 4 low), max 128GB RAM und max 64CU GPU Einheit würden für sehr viele mehr als genug sein und über Jahre reichen.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 26. Oktober 2021, 18:53

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Eher unwahrscheinlich das es nach dem Intel/AMD Support noch was sinnvolles geben wird, gerade in Bezug auf die GPU, wie will man das emulieren?

VM Tools ohne Hardwareunterstützung sind für den produktiven Einsatz nicht zu gebrauchen, mal rein schauen in ein OS ja aber nicht mit Arbeiten.

So lange sich noch erfreuen wie es geht, danach ein Apple Gerät kaufen.

Ein 32 Zoll iMac mit M2 Chip max 16 Kerne CPU Einheit (12 High und 4 low), max 128GB RAM und max 64CU GPU Einheit würden für sehr viele mehr als genug sein und über Jahre reichen.

Wie man das emulieren will? Genauso, wie man es in der retro gaming scene seit jahrzehnten macht. Dynamic Recompiling, High Level Emulation, Low Level Emulation etc. Es geht letzten Endes nurn darum, herauszufinden, ob und was möglich ist.

Falls nicht, cruise ich einfach mit meinem Bugatti Chiron zum Apple Store, hol ein Bündel Lila Schein aus meiner designer jogging hose und sag pack 2 ein von den Dingern. Standard. Aber Geld ausgeben - das kann ja jeder. 😄

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 27. Oktober 2021, 12:08

[Zitat von 5T33Z0](#)

Wie man das emulieren will? Genauso, wie man es in der retro gaming scene seit

jahrzehnten macht.

Der Vergleich hinkt aber hinten und vorn, bis jetzt hat es noch nicht mal jemand geschafft ein iOS Emulator zu erstellen, Hypervisor Typ 2 dessen Grafikerunterstützung uiii das ist mehr schlecht als recht, schaut man sich andere Emulatoren an, wird es nicht besser.

In ein paar Jahren wird es so wieso nur noch ein Apple OS geben und jedes Gerät identische skalierte Chips, dann heißt es ja ich will ein Apple Gerät oder nein ich will keines aber ein Emulator in der Form wie man es benötigt wird es nicht geben.

Wenn man ganz viel Träumt, kann es vielleicht in Erfüllung gehen aber eher nicht, ist jetzt nicht negative gemeint, nicht falsch verstehen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 27. Oktober 2021, 13:21

[Bob-Schmu](#) einen macOS Emu? Ich lieg grad unterm Tisch vor lachen.

Ich erinnere mich daran das ein ppc OS X Emulator mal in den Communities angepriesen wurde, bis heute hat kein Mensch den gesehen. Oder einen Xbox 1 Emulator , gibt zwar einen der funktioniert allerdings mehr schlecht als recht.

Mir ist das völlig Wurst im Endeffekt. Wenn es später kein hackintosh mehr gibt, gibts halt für knapp 1k nen. MacBook Air. Für meine Zwecke absolut ausreichend.

ich hatte vor mir eins der neuen mbps zu gönnen, allerdings funktioniert darauf keinerlei Virtualisierungssoftware, kein hypervisor Typ 2. daher und weil ich keinerlei content creation betreibe für mich unsinnig. Zum Coden würd sich zuerst genanntes schon eher eignen.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 27. Oktober 2021, 13:28

Ich denke, je größer der Bedarf für eine Virtualisierung von macOS is, desto mehr Potenzial und Brainpower wird investiert, um es zu verwirklichen.

Und da der Bedarf an iOS emulatoren eher verschwindend gering ist, tut sich da wahrscheinlich deswegen auch nicht viel.

Am Ende des Tages wird irgendwas entwickelt werden – Skepsis hin oder her. Ob es nutzbar sein wird, stellt sich DANN heraus – nicht vorher!

Beitrag von „TheWachowski“ vom 27. Oktober 2021, 13:44

[Zitat von EdD1024](#)

Die Frage ist nur, woher wussten sie das vor 5-10 Jahren bereits, dass es jetzt gegen die Wand fährt?

Geräte, die heute rauskommen, werden ja nicht erst seit gestern entwickelt. In Firmen wie Apple kannst Du Dir sicher sein, dass die nächsten 2-3 Jahre zumindest in groben Zügen bereits skizziert sind. Um aber zu wissen welche Geräte (Leistung, Formfaktor usw.) man bauen kann, muss man auch die Roadmap der einzelnen Zulieferer kennen.

Nun hat die Stagnation bei Intel nicht erst vor kurzem begonnen, sondern zieht sich bereits seit langem hin. Aufgrund mangelnder Konkurrenz ist das nur wenigen aufgefallen, Endusern schon mal gar nicht nach dem Motto, wenn es nichts besseres gibt, kann ich mich auch nach nichts sehnen. Zudem kannst Du Dir sicher sein, dass das Intels Verhältnis zu Apple etwas enger war als zu den meisten anderen Abnehmern und Apple daher mehr über die Roadmap wusste. So war es damals auch beim PPC->Intel Switch. Hier wurde MacOS immerhin von Beginn an intel kompatibel gehalten obwohl es keiner wusste ("just in case..." 😊).

Meine Meinung zu dem Thema hier ist, dass wir eventuell eine halbwegs brauchbare Virtualisierung sehen werden, aber auf keinen Fall eine, die wirklich den Namen Hackintosh verdient. Das wird leistungsmäßig genügen um low end Programme zu betreiben, aber für alles was auch nur ansatzweise CPU und GPU lastig ist, sind die Tage von nicht-Apple Hardware gezählt.

Einer der Hauptgründe für Hacks neben dem Preis war ja von jeher auch die Leistung. Dank des modularen Aufbaus des dem Hack zugrundeliegenden PCs, konnte man Konfigurationen

realisieren, die mit original Hardware entweder gar nicht oder nur zu sündhaft teuren Preisen möglich waren. Wenn nun nur noch Virtualisierungen funktionieren, diese aber leistungstechnisch nichts bringen...was soll ich dann damit?

Darüber hinaus relativiert sich dank Apple Silicon ja gerade auch das Preisargument. Bereits mit einem MacMini erreicht man zu einem äußerst erschwinglichen Preis Leistungsdaten, die man im PC-Bereich vergeblich sucht (bevor der erste Klug.....er um die Ecke kommt: wenn man natürlich auch echte MX Programme nutzt). Für einen Home-User ist das Preis-Leistungsverhältnis bei Apple gerade spitze und wenn die VKs einigermaßen stabil bleiben, sich die Chips aber von Generation zu Generation wie die AX Pendants besser als der Rest der Branche entwickelt, wird dieses Verhältnis sogar immer besser.

Soll bedeuten: bereits heute gibt es für normale Home Anwender, die sich ohnehin auf Apple Terrain bewegen, oder Anwendungen nutzen, die es auch unter macOS gibt, kaum einen Grund nicht zu Apple Hardware zu greifen (nicht upgradebar? Interessiert 90% der Homeuser ohnehin nicht). Die PROs werden gerade ebenfalls mit einem guten Leistung-pro-Euro Verhältnis versorgt, zumindest im mobilen Bereich, Desktop folgt noch. Blicke also nur noch der "Prosumer" Bereich, aber den könnte u.U. ein macMini Pro abdecken (wobei selbst die normalen M1 bereits schnell genügt für die meisten in diesem Bereich sind).

Für mich ist auf jeden Fall klar, dass mein aktueller Hack noch ein paar Jahre seinen Dienst tut und wenn dann nichts absolut unverhersehbares passiert ein echter Mac ins Haus kommt.

Beitrag von „EdD1024“ vom 27. Oktober 2021, 13:57

Geht mir ähnlich. Eigentlich genau so.

Ich muss gestehen ich nutze auch meine älteren Hacks weiterhin sehr gerne, gerade z.B. den XPS15 9560, tolle Tastatur und das Trackpad. Super Bildschirm, CFG Lock und Spirezien offen zugänglich, echt sagenhaft. Wenn ich an das XPS17 und ENVY 17 denke, kriege ich graue Haare, trotz i9, da sie sich wie ein Herd anfühlen und sackschwer sind.

Am Ende des Tages war der Move von Apple doch ganz geschickt, die Hackintosh-Szene in Ruhe zu lassen. Viele fanden so den Weg zu macOS und werden in Zukunft bestimmt gute

Kunden von Apple sein.

[Zitat von TheWachowski](#)

Für mich ist auf jeden Fall klar, dass mein aktueller Hack noch ein paar Jahre seinen Dienst tut und wenn dann nichts absolut unverhersehbares passiert ein echter Mac ins Haus kommt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. November 2021, 05:53

[ozw00d](#) bin etwas irritiert über deinen Kommentar. Emulationen für PPC und Knubelmacs (68k) gab es schon, bevor ich meinen ersten Hackintosh aufgesetzt habe. Das war noch vor 2007.

<http://pearpc.sourceforge.net>

https://www.emaculation.com/doku.php/mac_emulation

https://www.emaculation.com/doku.php/pearpc_setup

Macintosh Garden hat wegen Domain-Broker seit einem Monat Probleme mit der Domain.

Kann man aber ändern, wenn man die "/etc/hosts" bearbeitet.

155.4.9.247 macintoshgarden.org

155.4.9.247 direct.macintoshgarden.org

<http://macintoshgarden.org>

Die ausgeklammerten Einträge stammen noch aus der Trial-Phase mit VueScan von Hamrick.

Eine exzellente Software zum Scannen für Fotos, Dias und Negative.

Beitrag von „ozw00d“ vom 25. November 2021, 09:27

[bluebyte](#) wenn ich jetzt wüsste auf welchen Eintrag du dich beziehst, könnte ich Stellung nehmen...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. November 2021, 09:29

Wer Bock auf neue Virtualisierungsmöglichkeiten mit macOS hat, kann sich ja das mal antun:
<https://www.nicksherlock.com/2...12-monterey-on-proxmox-7/>

Beitrag von „nafets“ vom 25. November 2021, 10:19

Ich hab das aus Spaß einfach mal ausprobiert. Proxmox 7 mit Monterey

GPU Passthrough geht soweit auch.

Das einzige was mich stört ist, dass das Bild was ich über den an der GPU abgeschlossenen Monitor bekomme ist ein gespiegeltes Display von einem wohl virtuellen Display.

Das bekomme ich aber nicht umgestellt, dass ich da nur das Display habe das an der GPU angeschlossen ist.

Hat da jemand einen Tipp dazu?

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. November 2021, 11:15

[ozw00d](#) ich meine diesen Kommentar

Beitrag von „ozw00d“ vom 25. November 2021, 11:38

[bluebyte](#) ich sagte "..mehr schlecht als recht.."! sicher gibts da einiges, war eventuell die falsche Ausdrucksweise.

Bezogen auf die vorigen Kommentare, so einfach wird das nichts mit der Virtualisierung (unterschied zu emulierung).

Das eine baut auf vorhandener Hardware auf, das andere emuliert welche. Demnach ist meine aussage schon korrekt.

Und mal im ernst, macOS zu emulieren ist schon bei PearPC für den pöppes. Da kannst nen Buch schneller lesen als das man mit einem emulator arbeiten kann.

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. November 2021, 11:56

[ozw00d](#) eine andere CPU kann man eben nur emulierten, d.h. die CPU-Befehle während der Laufzeit interpretieren. Das ist wie BASIC.

Ist klar, dass die Performance darunter leidet.

Es ging ja vorrangig um diese Aussage von dir:

"einen macOS Emu? Ich lieg grad unterm Tisch vor lachen. Ich erinnere mich daran das ein ppc OS X Emulator mal in den Communities angepriesen wurde, bis heute hat kein Mensch den gesehen."

Und das ist nicht richtig!

Beitrag von „MPC561“ vom 26. November 2021, 12:36

Ich hab das auch gemacht. Die Performance Einbußen sind laut meinen Messungen max. 10% eher mean 5% bei der CPU.

Bei der Grafikkarte wenn die richtig freigeschnitten ist wird sogar weit geringer.

Ich hab kein Problem mit einem gespiegeltem Display btw. [nafets](#).

PS: Gings hier nicht mal drum den M1 zu emulierten? Das wird natürlich ungleich schwerer wenn Host und Zielsystem, in dem Falle M1 eine komplett andere HW sind. Da wage ich auch zu bezweifeln das es da was benutzbares geben wird. Speziell die Grafik wird das Bottleneck sein da man eben nix Freischneiden kann.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. November 2021, 13:54

[MPC561](#) die Performance-Einbußen waren natürlich immer von der verwendeten Hardware abhängig 😊

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. November 2021, 08:25

[EdD1024](#) Ist hier kein valider Punkt, weil du mit den meisten Virtualisierungstools immer noch OC brauchst, das lässt die gute Frau Mal eben unter den Tisch fallen.

Abgesehen von der Werbetrommel und Geschwurbel macht sie auch das offensichtlich falsche

Versprechen, dass man beliebige Hardware kaufen kann und tHe nEw wAy läuft. Da fragt man sich doch, warum die Systeme im Video unterschiedliche GPUs anzeigen und, warum die in macOS gerade eine AMD-Karte ist...

Da es nicht mehr nur um Geschwurbel und Geldmache, sondern auch um vorsätzliches Lügen geht, würde ich Morgonaut ehrlich gesagt wie tmx86 behandeln [griven](#).

Zum M1, das wird nix mit x86-HW. Lasst mal QEMU ohne KVM laufen...

Beitrag von „griven“ vom 28. November 2021, 08:54

[mhaeuser](#) Ich habe das Treiben von der guten Frau ehrlich gesagt nach dem ersten Video das ich von ihr gesehen habe nicht weiter verfolgt (fällt in die Kategorie "kann ich mir nicht angucken die Gute") werde das aber im Falle dieses Threads dann doch mal wieder tun um mir ein Bild zu machen...

Edit: Ich hab das Video nun "quer" geguckt (ich ertrage sie noch immer nicht wirklich) und gebe [mhaeuser](#) recht. Vieles ist einfach unwahr oder zumindest bis zur Grenze schön geredet. HW, für die ein OS keine Treiber hat, wird auch in einer virtualisierten Umgebung nicht plötzlich und wie durch Zauberhand funktionieren und vor lauter "New Way" wird galant verschwiegen das trotz allem ein Bootloader benötigt wird um macOS starten. Möglicherweise entfällt durch die Virtualisierung ein wenig Bastelarbeit bezüglich der [Bios Settings](#) und ggf. ACPI Geschichten aber das wird's dann auch schon gewesen sein. Den Aufwand einen BL zu konfigurieren und zu pflegen habe ich auch bei dieser Lösung nach wie vor on Top kommt das ich mich zusätzlich in die Installation und Benutzung des Hypervisors einarbeiten muss. Im Sinne des TE (ARM Emulation) bringt das im übrigen rein gar nichts denn spätestens wenn Apple auf die Idee kommt keine X86 Binaries mehr zu liefern (was früher oder später ziemlich sicher der Fall sein wird) steht man damit genauso auf dem Schlauch wie bei einer klassischen Installation.

Wie wir im Forum künftig mit Morgonaut weiter umgehen würde ich gerne im anstehenden HF Team Call mit den anderen besprechen damit wir dann auch eine einheitliche und gemeinsame Linie fahren. Bis dahin bitte ich Euch darum solche Dinge kritisch zu betrachten und den Wahrheitsgehalt der getroffenen Aussagen genau zu prüfen bevor man in die Diskussion geht.

Beitrag von „MPC561“ vom 16. Dezember 2021, 13:12

Ich hab mir das jetzt auch nochmal angeschaut obwohl es mir geht wie [griven](#), ich ertrage die Frau einfach nicht. Auch die Anmassung von ihr wie sie über andere die die eigentliche Entwicklungsarbeit machen redet. Dazu das jeder Kritiker "a lack of knowledge" haben soll...

Im Prinzip nutzt sie nur die Arbeit die NickSherlock und [fabiosun](#) in ihren grossartigen Artikeln zur Verfügung gestellt haben.

Zusammengefasst:

- Sie hat ein Proxmox laufen in dem sie 2-3 Grafikkarten verbaut hat und 3 VMs automatisch beim Boot startet. (OSX, Win, Ubuntu)
- Jede Grafikkarte ist an eine VM gebunden
- OSX startet via OpenCore Image (das ist eine Art generische OpenCore config für die VM, inkl. Whatevergreen, Lilu)
- Sie nutzt nur eine Tastatur und Maus um von einem Bildschirm zum anderen zu kommen

Letzteres ist das einzige das ich nicht verstehe. Der Rest ist relativ einfach zu realisieren. Man braucht ein Board mit genügend Steckplätzen für Grafikkarten und das entsprechend dicke Netzteil da die Leistungsaufnahme recht hoch sein wird.

Im Endeffekt kommt von der nur heisse Luft. Grossmundige Versprechen, wie zum Beispiel jede HW (auch Grafikkarten) nutzen zu können, sind halt Unsinn, da die entsprechende HW (ausser der CPU) exklusiv der VM zu Verfügung gestellt werden muss. Und das bedeutet numal das man die Treiber dazu braucht. Und wenn es die nicht gibt geht auch die HW nicht. Basta. Die zu emulieren/virtualisieren hätte wieder massive Performance Verluste zur Folge.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Dezember 2021, 13:32

[Zitat von MPC561](#)

- Sie nutzt nur eine Tastatur und Maus um von einem Bildschirm zum anderen zu kommen

Letzteres ist das einzige das ich nicht verstehe.

KVM Software Switch gibt es als Open Source wie Barrier oder kostenpflichtig wie ShareMouse und Synergy.

Beitrag von „MPC561“ vom 16. Dezember 2021, 13:33

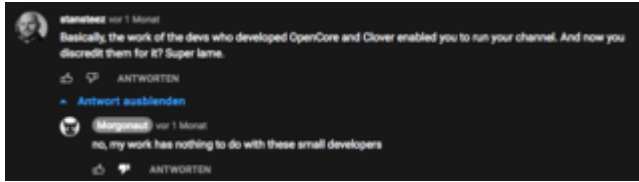
Danke Bob, muss ich mich mal einlesen.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „5T33Z0“ vom 16. Dezember 2021, 13:40

Ganz schön undankbare Olle, muss ich sagen:



Beitrag von „fabiosun“ vom 16. Dezember 2021, 15:21

[MPC561](#)

Excuse me first if I misunderstood from the google translation

My only merit was to make public in a clear way I hope the proxmox method that the famous youtuber girl proposed as in a kind of soap opera without ever giving help (without being paid I mean)

At that time my CPU purchased on December 6, 2019 did not have direct support from the OpenCore memory manager, so I started studying a way to get OSX running on my machine (which had an additional complication, I was using an Nvidia TitanXp) and so all my initial work was done with High Sierra

The girl in question offers a paid service,

regardless she hates the hackintosh community which in some cases returns her with the same coin

For me she was just a noisy stimulus, to study the thing for myself and make it public for free (with all the limits of my lack of knowledge of the linux world)



Beitrag von „MPC561“ vom 16. Dezember 2021, 16:29

Hi [fabiosun](#) , to summarize a bit for you:

She is using the work of a lot of people. Especially the work of the OpenCore Team, ProxMox, Acidanthera etc. to sell their work as their own. Also I mentioned that the great work of Nick Sherlock and you in your thread was used by her. And she stated in an answer that she is not using this work from all this mentioned people. So she is simply a liar.

So at the end I believe we think the same from her...

Greets,

Joerg

Beitrag von „fabiosun“ vom 16. Dezember 2021, 16:40

She is doing that for money

I have done it for myself (I live with my job and hackintosh is a pleasure for me from many years)

I have then used Opencore as boot loader in Proxmox because I have discovered with it how to solve a problem of OVMF bios (scrambling text) and I have published a video for it

Opencore or Clover were mandatory to boot in OSX via ProxMox (a simple config plist in Kernel patches section...and also you can avoid VirtualSMC or fakeSMC kext to boot

Now I have left Proxmox Route because my 3970x (thanks to new memory manager) works perfectly both with Opencore (my preferred boot loader) and also with Clover till Monterey 12.01...waiting to a new Cloning adding in a future Clover514x 😊

Beitrag von „macraq“ vom 9. Februar 2022, 16:06

Ich weiß ja, dass die "gute" Theresa, alias Morgonaut, hier für viele ein rotes Tuch ist. Aber es kann ja nicht schaden, ab und zu mal über den Tellerrand zu schauen.

Jedenfalls habe ich ihren gestrigen YouTube Live-Stream mal im Hintergrund laufen lassen. Immerhin 2,5 Stunden, in denen sie ein Drei-OS-System unter Proxmox 7 live installiert hat.

Die reine Installation dürfte 1/2 Stunde gedauert haben. Der Rest war Smalltalk und viel Hate auf sämtliche Hackintosh-Foren. Von der Person und ihren Attitüden mal abgesehen, würden mich - bitte, bitte rein sachlich - folgende Dinge interessieren:

1. Was sagt Ihr zu den Benchmarks? Windows 11 auf einer VM offenbar schneller als nativ auf dem Rechner installiert. Und Mac OS virtualisiert fast auch so schnell wie direkt auf der Hardware laufend?
2. Sind solche Leistungen, wenn sie denn stimmen, nur auf einer High-End Hardware, wie sie gezeigt wurde, zu erreichen oder auch (natürlich analog herabskaliert!) auf etwas kleineren, älteren Systemen? Z.B. mit i7/6700, RX 580 erzielen? Anders ausgedrückt: Wäre ein Proxmox-virtualisiertes Mac OS mit dieser Hardware ähnlich schnell wie mit einer direkten Installation?
3. Warum wird um den Bootloader so geheimnist, den sie verwendet? Da gibt's auch eine Bemerkung im Video-Kommentar.
4. Es gibt ja z.B. von [Nicholas Sherlock](https://www.nicksherlock.com/2...12-monterey-on-proxmox-7/) eine Anleitung für eine Installation von Monterey unter Proxmox. <https://www.nicksherlock.com/2...12-monterey-on-proxmox-7/> Macht es Sinn, sich mit einer solchen Anleitung eine Installation mal in Angriff zu nehmen?

Grüße Gerold

Beitrag von „Aluveitie“ vom 9. Februar 2022, 17:12

[macraq](#) Das ganze ist gar nichts neues, fabiosun und andere haben schon vor Jahren Guides und detaillierte Anleitungen dazu geschrieben.

1. Ja, mit GPU passthrough läuft ein virtualisiertes OS so ziemlich gleich schnell wie native. Unter gewissen Umständen kann es auch etwas schneller sein als native, wenn Linux die Hardware effizienter verwaltet als das virtualisierte OS.
2. Hardware spielt nur bedingt eine Rolle, man sollte einfach 1-2 CPU Cores für das Host OS reservieren, aus einem 12 Core wird dann ein 10 Core für das virtuelle macOS.
3. Deswegen regen sich viele Leute über diese Hexe auf. Sie redet OpenCore und Clover schlecht, "old way" und son Müll. Aber sie verwendet OpenCore um MacOS in der VM zu

starten... Sie tut so, als hätte sie was ganz neues erfunden und versucht mit der Arbeit von anderen dann den leichtgläubigen Fans Geld für Support abzuzocken.

4. Hängt davon ab, was man damit machen will. Hat spezifische Vor/Nachteile die damit hergehen.

Beitrag von „atl“ vom 9. Februar 2022, 17:52

[Zitat von macraq](#)

3. Warum wird um den Bootloader so geheimnist, den sie verwendet? Da gibt's auch eine Bemerkung im Video-Kommentar.

Das gehört zu Morgonaut... genauso, wie sie über Hackintosh-Foren her zieht oder auch Hersteller, z.B. Apple. Es ist einfach ihr Gehabe und sie schmückt sich mit fremden Federn, in dem sie so tut, als ob der "New Way" ihre Erfindung ist. Letztlich macht sie Geld mit der Arbeit anderer in dem sie Support verkauft. Und wie du ja selbst schon festgestellt hast, haben andere den "New Way" schon länger genutzt / gezeigt, z.B. [Nicholas Sherlock 2016 mit Sierra auf Proxmox](#). Bei ihr findet man bis 2019 noch nichts wirklich darüber. Für mich ist sie deshalb ein Paradebeispiel, wie mit dem Wissen anderer Geld verdient und das Ganze mit kommerziellem Marketing (übertriebenen Aussagen und herablassenden Äußerungen) gestützt wird.

Und was den "Tellerrand" betrifft, da nutze ich dann aber lieber die echten "Teller"... sprich... Communities (z.B. hier oder u.a. auch das hier nicht gern gesehene Tomatenforum), wo ich ggf. direkte und ehrliche Antworten / Hilfe bekomme und im Ausgleich dafür auch meine Erfahrungen teile!

Was die technischen Details angeht, hat [Aluveitie](#) das Wichtigste schon genannt. Letztlich kommt es auf die persönlichen Anforderungen und die technischen Gegebenheiten (z.B. inkompatible Hardware) an. Für mich z.B. kommt der "New Way" im Moment nicht in Frage, da mein Hackintosh ein "Mac" ist, d.h. Aussehen und Verhalten sind so nahe am Original, wie es geht. Und dazu paßt für mich kein virtualisiertes macOS. 😊

Beitrag von „macraq“ vom 10. Februar 2022, 11:48



[Aluveitie](#) Prima, vielen Dank. Deine Infos sind sehr hilfreich

Interessanterweise ist das Live-Stream-Video bei YouTube verschwunden...
Vielleicht war doch etwas zu sehen, was man nicht sehen sollte?

Beitrag von „Manne_Sahne“ vom 10. Februar 2022, 12:49

Ich hab mir das Video angeschaut(mittlerweile ist es gelöscht). Sie hat immer gesagt und geschrieben das sie weder Opencore noch Clover oder sonst irgendeinen "Standard" Bootloader verwendet. Keine Ahnung was sie im Terminal alles angepasst- oder reingeladen hat, das war leider so klein das man die Eingaben nur erahnen konnte. Am Ende ist es wieder so, wie mit all ihren Videos, wenn man wirklich wissen will wie "Ihr Weg" funktioniert muss man dafür bezahlen. Wenn das alles Sooo wunderbar neu wäre, hatte das bestimmt mal jemand veröffentlicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 10. Februar 2022, 13:20

Ihr Beweggrund der Löschung und einer der Kommentare... zu der alten muss man nicht mehr sagen!

Das sie in der Szene existieren kann, dreht mir den Magen Inhalt komplett um...



Morgonaut

vor 3 Stunden (bearbeitet)



SO BECAUSE LOT OF PEOPLE UNGRATEFULLY
CONSTANTLY POSTING EXTREMELY STUPID ANGRY
ATTACKING COMMENTS UNDER MY LIVESTREAM,
CALLING ME FU***NG BITCH AND EVEN SOME MORON
WANT TO TAKE GUN AT ME I TOOK THAT VIDEO DOWN.
I TOOK LEGAL ACTIONS ALREADY! THOSE WHO
WANTED TO LEARN HOW TO BUILD A HACKINTOSH IN
2022 THE NEW WAY CAN SAY "THANKS" TO THOSE IDI
OTS. I INVESTED INTO MY FREE HELP TO YOU INSANE
AMOUNT OF MONEY, EFFORT, KNOWLEDGE, TIME... SO
YOU SHOULD BE GRATEFUL FOR MY FREE VIDEO
RESOURCES WHCH YOU ALL USED AND CONSTANTLY
SUCKING INFORMATIONS FROM ME! IN SOME TIME
LOT OF YOU WILL BE BUILDING HACKINTOSHES THE
NEW WAY, SO REMEMBER WHO CAME WITH IT LOT OF
YEARS AGO!

But to those who are grateful and value my work I will
find another way how to give you this livestream tutorial.
Don't worry.



AZudemB • vor 12 Minuten (bearbeitet)

What goes around comes around. I wonder why you're
even surprised, you've been making the Hackintosh
community look stupid for years, using other people's
work for your own purposes and making money out of
it...Telling in nearly every video developer/community
talking shit etc. But then you are not too shy to use
their solutions for your own purposes, which you then
call "your" work. The Proxmox story you have also
stolen again and before always claimed it was not a
VM! Soso... now you can just taste it on yourself what
you have pulled here for years on others. Your Video
was full of improper claims... happy to see such an
Video go offline!



PS: Vor der Löschung habe ich die Kommentare gelesen, kein einziger war dabei wo sie als Bitch bezeichnet wurde oder wo man ihr mit einer Waffe gedroht hätte.

Einfach die üblichen Märchen wie man sie bereits von ihr kennt.

Beitrag von „MPC561“ vom 10. Februar 2022, 13:35

Na im Prinzip gibt sie ihren Jüngern das Gefühl "schlauer" als die anderen zu sein, weil Sie ihr/an sie glauben. Und wer mag das nicht?

Die wirklich wissen was Sie da macht nennt sie dumm oder kommt immer mit ihrem "lack of knowledge".

Aber nochmal was zur Technik. Ich glaube die meisten die hier poste wissen wie man das was sie zeigt mit ProxMox realisieren kann.

Aber was braucht man eigentlich dazu und wie effizient ist das? Bei dem was Sie zeigt braucht man 3 Grafikkarten (oder 2 Grafikkarten und bei Intel Systemen ggf. die iGPU). Das bedeutet auch wir reden hier von ATX Mainboards mit genügend PCIe Steckplätzen und entsprechend dimensionierten Netzteilen von 1000W+. Dazu mindestens Cores ab i7 für 3 (langsame) VMs parallel, eher sogar i9 oder noch dicker wenn man in den VMs wirklich Performance haben will. Auch noch RAM in massen.

Das bedeutet aber auch das dieses System im Leerlauf Strom jenseits von gut und böse zieht.

Dazu habe ich es in meinen schnellen Tests auch nicht geschafft das meine Baremetal OSX Installation in den Sleep geht (er hat beim sleep immer die VM rebootet). Ok, das kann man evtl hinbekommen.

Ich halte das ganze Super wenn man das beruflich nutzt und workflows hat die OS übergreifend sind (Win/OSX/Linux etc.) oder wenn man mehrere Leute an einem Rechner arbeiten lassen will/muss.

Aber macht das für einen Heimanwender denn eigentlich noch Sinn? Vom Spiel/Basteltrieb mal abgesehen bei all den Kosten (HW/Strom etc.)?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 10. Februar 2022, 13:45

Ein Interessanter Anwendungsfall kürzlich von Pavo erfahren:

Eine Windows VM mit Steam und einer kleineren Grafikkarte streamed Games direkt an Steam auf MacOS mit der dicken GPU.

Damit kann man auch unter MacOS alle Windows Games spielen.

Beitrag von „fabiosun“ vom 10. Februar 2022, 14:07

I started the virtualization path with ProXmoX because my CPU was not supported by the OpenCore memory manager at the time

I agree with everything written by [Aluveitie](#)

Let me just say that the only thing that needed to be reserved for ProXmoX was some memory

I was running all the CPU for full 64 threads

Just losing one would be unacceptable to me!

The performances are comparable to a "Bare Metal" system, you can only have some weird audio crackle if you stress your CPU (eg with 3D rendering software)

For some types of AMD CPUs even better in terms of graphics performances (virtualization does not require a patch (kernel fix pat))

Speaking of Ms. youtuber, I wrote my guide on ProXmoX just for her and her annoying telenovelas to catch customer without saying any useful information and only denigrating Hackintosh community

taking away from her greedy clutches many trx40 users, these users spent absurd amounts with her without receiving anything most of the time

Even with this video yesterday he didn't show much, especially regarding the creation of a VM

in OSX

Initially copying only the values it had in an excel sheet for the basic configuration of ProXmox

Unfortunately, many users do not use google properly and are sometimes caught by "smoke" sellers

Beitrag von „macraq“ vom 10. Februar 2022, 14:20

Zitat von NERD

PS: Vor der Löschung habe ich die Kommentare gelesen, kein einziger war dabei wo sie als Bitch bezeichnet wurde oder wo man ihr mit einer Waffe gedroht hätte.

Einfach die üblichen Märchen wie man sie bereits von ihr kennt.

Das kann ich bestätigen. Bis zum Abend hatte gerade mal jemand vorsichtig gefragt, welchen Bootloader sie verwendet. Antwort eines anderen Zusehers (sinngemäß): Psst keine schlafenden Hunde wecken.

Selbst wenn später noch Hasskommentare gekommen sind - das war für sie absehbar und sie hätte ja die Kommentarfunktion abschalten können.

Sie hat mal ganz kurz auf einen (falschen?) Screen geschaltet. Vielleicht war da was zu sehen, was kein Licht vertrug. Der Livestream war in 4k und da konnte man schon recht viel erkennen.

Denselben Trick (ich werde gedisst und daher gebe daher nichts mehr raus) hat sie vorher auch schon angewendet. Also große Show - die, das muss man ihr lassen - sehr gut präsentiert wurde. Aber nach dem Tamtam den Stecker ziehen, damit man auf ihre Patreon Seite geht.... Mir geht vor allem die Selbstgefälligkeit und dies Opfergehab auf den Senkel.

Bei anderen OpenSource Geschäftsmodellen bekommen es Dienstleister doch auch hin, bezahlte Dienstleistungen fair zu kombinieren. Beispiel: Blender... (Erstklassiges 3D Programm) Z.B. über die YouTube Tutorials generieren die Gurus gute Einnahmen.

Es wird immer Personen geben, die Projekte rein als Hobby betreiben und andere die damit ihren Lebensunterhalt verdienen. Aber das gesittige Eigentum anderer als eigene Leistung zu verpacken und dann zu verkaufen geht gar nicht.

Übrigens: Ich kenne jemanden, der den LiveStream aufgenommen hat. Bei Interesse bitte eine PN.

Beitrag von „MPC561“ vom 10. Februar 2022, 15:55

Sie nutzt OpenCore. Hat man in den zwei vorhergehenden Videos gesehen. Und das eigentlich lächerliche ist das die wohl noch nichtmal wissen das man den Bootpicker eigentlich ausblenden kann. Dann wäre das Gelüge nichtmal so offensichtlich wenn Sie antwortet: Nein ich nutze kein OpenCore.

Und das härteste ist das es mit hoher Wahrscheinlichkeit das Opencore Image von Nick Sherlock ist.

Beitrag von „atl“ vom 11. Februar 2022, 10:07

[Zitat von Aluveitie](#)

Eine Windows VM mit Steam und einer kleineren Grafikkarte streamed Games direkt an Steam auf MacOS mit der dicken GPU.

Damit kann man auch unter MacOS alle Windows Games spielen. Online

Mal so'ne kurze Frage, da ich mit dem Spiele-Thema nur bedingt auskenne: Gibt es so eine Möglichkeit (Streaming auf macOS) auch für Spiele, die man nicht über Steam laden kann sondern unter Windows lokal installiert?

Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Februar 2022, 11:39

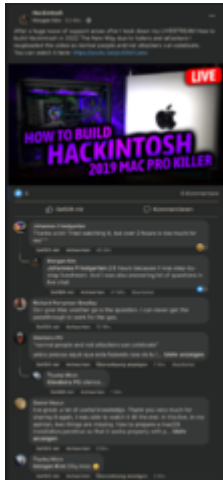
Wozu reden wir eigentlich über das Mädels? In meinem Job habe ich gelernt, das es menschen gibt die weder freunde noch ein soziales leben haben und immer rum-klugscheissern.

Einer meiner chefs sagte einmal: "Lass Sie machen" und "sobald Sie sich verrennen, schlage Sie mit Wissen".

Die Frau weiss nichts. Ist eine rein monetäre Haltung die Sie präferiert. Von der gesamten Community gemieden. Also was wollen wir noch? Jeder schaufelt sich sein eigenes Grab und Karma ist ne Bitch 😊

Beitrag von „badbrain“ vom 11. Februar 2022, 18:54

Hier, für die, die es interessiert:



<https://www.youtube.com/watch?v=pc68sfIjano>

Beitrag von „Nightflyer“ vom 11. Februar 2022, 19:57

Die hat wohl schon einige Krüge geleert



Beitrag von „MacHannes“ vom 11. Februar 2022, 20:47

Ich hab die wichtigsten Stellen angesehen und wollte nur noch anmerken, dass sie sehr wohl sagt, dass sie OpenCore überall in ihren Hackis nutzt und OpenCore eine super Software findet. Sie betreibt damit z.B. via Proxmox+OC ihren PowerMac5,1 mit Monterey. Sie sagt, dass sie diese wichtige Stelle weglässt, weil sie vor drei Jahren zu Beginn ihres YTChannels deswegen Stress bekommen hatte, u.a. von Apple. Ihr Channel wurde dann erstmal gesperrt. Usw.

Beitrag von „MPC561“ vom 12. Februar 2022, 01:31

Zitat von MacHannes

dass sie sehr wohl sagt, dass sie OpenCore überall in ihren Hackis nutzt und OpenCore eine super Software findet

In dem neuen Video wird es sich auch nicht mehr verleugnen lassen. Bei dem ersten, als sie den "new way" angekündigt, hat gab es aber diese entsprechende Kommentare von der Dame.

PS: Ausserdem glaube ich nicht das die Probleme mit Apple hatte. In Spanien/Portugal gilt auch das EU Recht das es erlaubt gekaufte SW auch auf Apple fremder HW einzusetzen. Und weswegen Stress mit Apple wegen OpenCore? Was hat das mit der unmodifizierten OSX Installtion zu tun das auf einem Rechner eine gewisse Umgebung erzeugt wird?

Ist wieder nur eine mystische Geschichte weil Sie jetzt langsam nicht mehr drumherum kommt die Wahrheit zu sagen.

Beitrag von „MacHannes“ vom 12. Februar 2022, 06:16

Auf jeden Fall witzloses Video, da die entscheidenden Infos nicht da sind. Bin mal wieder sehr

froh, dass ich über dieses Forum gestolpert und dabei geblieben bin.
besser geht einfach nicht.



Beitrag von „MacJoshi“ vom 12. Februar 2022, 10:13

Also Leute!

Okay, krasser Einstieg, aber ich sage: ein fettes Dankeschön.

Ich hatte die Tante auf YT gesehen und dachte, dass isses! Nö, isses nicht. Alles nur über Cash, Cash und nochmal Cash.

Der Einstieg kostet halbwegs gscheit mindestens 30 Ocken und keine Angabe darüber, was es für die Kohle außer heiße Luft denn so gibt.

Also habe ich mich, ganz ingenieurmäßig, mit Hypervisor Type 1 und 2 versucht zu belese und immer gedacht, ich muss da hin.

Und ich brauche ganz dringend einen Server, damit mein PC mit AMD Ryzen 5950X, RTX 3090, 64 Gig und viel Bunti/Bunti (ja, 10 Ventilatoren mit RGB über Corsair im Corsair 5000X RGB) und den Rest durch noch bessere Hardware ersetzen muss, um einen Hypervisor Type 1 zu kreieren um darauf macOS als VM fahren zu können.

Und jetzt? Ihr habt alles zunichte gemacht. Ja, dass habt Ihr. Sowas aber auch.

Aber dafür bin ich wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Um es kurz zu fassen: ich habe erkannt, dass die Tante (mit ihrer bescheidenen Art Anderen zu verstehen zu geben,

wie doof die eigentlich sind) einfach nur die Leistungen anderer findiger Leute (Nick, fabiosun) für sich generiert hat und als eigene Leistung verkauft.

Formal juristisch würde ich behaupten, dass bei den geeigneten Voraussetzungen für die gebildete Grundlage (geht leider nicht) hier klar ein Verstoß gegen die §§ 17-21 UrhG laufen. Klugscheißer-Modus Ende. Ginge auch nicht, weil es auf die Erstellung eines Hackintosh oder einer VM hierzu kein Urheberrecht geben kann.

Also wat nu? Hackintosh oder Mac kaufen? Ich habe ein gutes Angebot für einen Mac Pro 6.1 mit 64 Gig, 1TB SSD von Apple und Dual-D700 für 1.700 Ocken. Ich schlage zu und baue nach und nach aus meinem AMD einen Hackintosh über Dual-Boot. Windows brauche ich eigentlich fast nur noch für Revit und Dying Light 2 - Stay Human.

Was will der Schwätzer nun sagen? Nach dem Lesen all der Posts bin ich wieder runter gekommen, werde nun besser schlafen und einfach mich darüber freuen, dass es hier so findige und mit vernünftigen Einstellungen gesegneten Leute gibt.



Habt ein schönes WE und lasst es Euch gutgehen.

MacJoshi

Beitrag von „MacHannes“ vom 12. Februar 2022, 11:38

Hi Joshi,



herzlich willkommen im Hackintosh-Forum!



Ich kann Deine Gedanken gut nachvollziehen. Geht mir ganz genauso mit den Hobbys... 🤔

Guten Start hier bei uns.

Grüße, Hannes

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Februar 2022, 12:00



Kann man ihr Mal sagen, dass sie bei ihrer Morgonaut-Magic für OpenCanopy auch die native Auflösung einstellen kann? Vielleicht wäre der Hintergrund dann nicht so abgehackt.

Beitrag von „edifant“ vom 12. Februar 2022, 12:03

[mhaeuser](#)



- da muss Sie erst mal 30 Euronen abdrücken bevor ihr jemand was sagt

Beitrag von „fabiosun“ vom 12. Februar 2022, 12:20

She passes the menu so quickly that in the end the lady is almost tender in her way of doing things

Personally I would just like to point out that neither I nor Nick Sherlock have invented anything

For sure there have always been methods for virtualization and only by reading the wikis of the various linux systems is it possible to create an installation for your system

I seeing her stuff and above all that after the Opencore devs had given a coup de grace to my hope of making my sTRX4 system work, I decided to apply myself with ProXmoX and publish the way in which I had managed to make the system go

Then I also enjoyed joking a bit about it by contesting her slogan "hackintosh fast ever" or by asking her some questions to which she seldom answered

see for example a simple internal audio problem on the system that advertised perfect ... ah she replied that she only used DP / hdmi audio ...;)

However, it is even more fun, more than seeing her smoky videos, reading the ecstatic comments of her followers

It makes you lose your hopes on humanity 😊 (joking)

Beitrag von „macraq“ vom 12. Februar 2022, 13:26

[Zitat von ozw00d](#)

Wozu reden wir eigentlich über das Mädels?

Für mich macht das schon Sinn...

1. Es handelt sich bei Ihrem "Step-by-Step" Tutorial, das inzwischen wieder über 8.000 Zuschauer hatte, um eine reine Blender-Show. Sie installiert Proxmox und spielt dann die fertige Datensicherung des MacOS ein. Das ist alles. Vollplayback a la Milli Vanilli. Das alles macht sie aber in ihrer One-Wo-Man-Show so gut, dass man aus der Show (nicht aus den Inhalten) viel lernen kann.
2. Es ist Marketing par excellence. Sie macht die Leute heiß, weckt den Wunsch, das haben zu wollen und bietet als Lösung ihren Service an. Denn sie kann ja keine Detail-Tipps geben, denn "jedes System ist ja anders. Haha. You got it?"
3. Es macht überhaupt keinen Sinn, dagegen zu wettern, zu argumentieren oder sich zu ärgern. Das wird auch in Zukunft funktionieren, denn die Leute bekommen erst dann mit, worin der "Wert" ihres Tutorials liegt, wenn sie viel Geld bezahlt haben. Es muss einiges sein, denn wer sonst leistet sich einen 30.000 Euro Staubfänger und prahlt noch damit. Ich frage mich übrigens nebenbei, warum sie das nicht als Dauerwerbesendung kennzeichnen muss.
4. Das einzige, was Sinn machen würde, wäre dem ein Youtube-Video oder einen LiveStream entgegenzusetzen, in dem man zeigt, wie es geht und wo man - bei den Problemen, die garantiert auftauchen, Unterstützung findet. Und wo man deutlich erklärt, warum eben nicht alles so Easy-Peasy geht, wie sie es darstellt.
5. Ich finde es nach wie vor ok, auch bezahlte Hilfestellung anzubieten, wenn man es offen und transparent darstellt. Auch Steve Jobs hat die Maus und die Schreibtisch-Metapher bei XEROX geklaut und darauf ein Unternehmen aufbaut, von dessen Leistungen wir alle profitieren. Wir alle sind kostenlos zur Schule gegangen und verdienen mit dem Wissen und Können Geld in verschiedenen Berufen. Aber das muss passen. Und das tut es bei Morgonaut hinten und vorne nicht.

Beitrag von „MacHannes“ vom 12. Februar 2022, 14:28

Ich finde ja gut, dass wir mit diesem Forum nicht so auf dem mega Radar sind. Denn wenn das Forum von lauter heiß gemachten Leuten überrannt wird, die aber keinen Bock haben sich in die Materie einzuarbeiten, dann sind wir nur damit beschäftigt herauszufinden, ob es Bastler mit einer gewissen Zähigkeit und Freude am Lernen sind, oder die Opportunisten, die dann nur unsere Zeit verbrennen. Hier sollten tatsächlich weiterhin nur die herfinden, die danach

suchen. Die Morgonautin produziert große Overexpectation, die dann nicht gehalten werden kann. Denn im heiß-mach-Video denkt man, dass alles ganz leicht OOB geht und freut sich wie Bolle. Der Frust, der dann entsteht soll schön bei Ihr bleiben.

Beitrag von „ozw00d“ vom 12. Februar 2022, 15:33

[macrag](#) ich kann dir bei allen punkten beistimmen. Nur eben nicht in dem Punkt über die "olle" zu reden und somit unsere Zeit zu verplempern.

Wir helfen in dem Forum denke kaum jemandem damit, mit Ausnahme von "dem" doofen der morgens aufgestanden ist (ihre subscribers sind welche, jene die morgens mit dem Gesicht zuerst aufstehen...).

Da machste nichts gegen, jeder morgen bringt Menschen hervor die, nun wie soll ich es gepflegt ausdrücken? In deren Genpool man uriniert hat???

Dummheit entsteht durch Faulheit, die Leute sind es selbst schuld. Morgonaut macht es wie zig Millionen andere, sie macht scheisse die sie Nichtmals selbst fabriziert hat zu Gold.

Diese Leute gabs schon im dunklen finsternen mittelalter, wird es immer geben.

Zurückentwickeln und Abtreiben gibts leider noch nicht zu kaufen 😊

Beitrag von „MPC561“ vom 13. Februar 2022, 11:36

[ozw00d](#)

Tut mir leid, ich hab lange nachgedacht ob ich antworte weil ich deine techn. Kommentare hier im Forum sehr schätze. Aber ich muss. Deine Aussage ist, sehr sehr vorsichtig formuliert, sehr einseitig und eher vom Standpunkt eines Technikaffinen Menschen.

Aber es gibt einfach Leute die absolut nicht Technikaffin sind und in deren Genpool man trotzdem nicht "uriniert" hat, die aber auch Technik nutzen wollen/müssen. Natürlich fängt die liebe Morgo diese Leute eher ein. Die muss man aufklären und nicht auf Sie einprägen.

Wenn die Dich dann verbal anspringen kannst Du immer noch mit deinem Genpool kommen...

Beitrag von „ozw00d“ vom 13. Februar 2022, 11:45

[MPC561](#) stimmt, ich bin technikaffin, schätze ich zumindest ;).

Zu dem:

Zitat von MPC561

Aber es gibt einfach Leute die absolut nicht Technikaffin sind und in deren Genpool man trotzdem nicht "uriniert" hat, die aber auch Technik nutzen wollen/müssen. Natürlich fängt die liebe Morgo diese Leute eher ein. Die muss man aufklären und nicht auf Sie einprägen.

Wenn die Dich dann verbal anspringen kannst Du immer noch mit deinem Genpool kommen...

Eventuell hab ich mich da etwas unklar ausgedrückt. Dumm ist wer sich verarschen lässt. Ob nun technikaffin oder nicht (ja auch Nerds lassen sich ab und an mal Vera...).

Ich sehe das allerdings etwas dedizierter, wer nunmal nicht technikaffin ist, soll sich doch bitte nen real Mac kaufen. Da gibts dann auch support wenn ich etwas nicht hinbekomme (gegen entsprechendem Obolus).

Was mit Morgo läuft ist simpel ausgedrückt das was Quaksalber im Mittelalter und auch heute noch machen. Nämlich die Dummheit anderer ausnutzen ohne Rücksicht.

Für mich ist das unüberlegt und unvorsichtig gehandelt und damit gleichzusetzen mit Dummheit.

Und nimm mir meine Sprüche nicht zu ernst, so bin ich nunmal 😊

Beitrag von „MPC561“ vom 13. Februar 2022, 12:24

[Zitat von ozw00d](#)

Ich sehe das allerdings etwas dedizierter, wer nunmal nicht technikaffin ist, soll sich doch bitte nen real Mac kaufen.

Aber bei dem was Morgo da zeigt geht es halt nicht nur um Mac/Hacki, sondern um etwas was man nicht kaufen kann, nämlich OSX und Win (Oder Ubuntu oder was auch immer) auf einer Maschine gleichzeitig. Und das ist noch relativ neu. Und das brauchen Leute aus den unterschiedlichsten Gründen.

Ich bin Dir nicht wegen deines Spruches böse, ich bin auch technikaffin (und war vor 20 Jahren genau wie du 😊). Aber das Forum bzw. wir Forenmitglieder sollten auch sein/unser ansehen nach/von aussen achten.

Beitrag von „MacHannes“ vom 13. Februar 2022, 12:35

Danke [MPC561](#)

Ich denke gerade in Zeiten von vollkommen überdrehtem und außer Kontrolle geratenem Hatespeech im Netz ist es gut sich immerwieder runter zu fahren und dran zu denken, dass es tatsächlich um echte Menschen geht.

Ich muss sagen, dass gerade hier in diesem Forum der Ton fast überwiegend stimmt und ich das sehr genieße und deshalb auch sehr gerne Zeit hier verbringe, auch wenn es nicht gerade um den Hacki geht.

Beitrag von „RenStad“ vom 13. Februar 2022, 16:50

Danke [MacHannes](#), volle Zustimmung. Nutzen wir die möglicherweise noch wenige Zeit, die uns nach Lage der Dinge derzeit noch bleibt, um weiterhin anständige Hackintoshs zum Laufen zu bringen oder solange wie möglich am Laufen zu halten. Sich über andere Kanäle, Videos, merkwürdige Geschäftspraktiken aufzuregen, ist ziemlich sicher verschenkte Lebenszeit.

Beitrag von „macraq“ vom 16. Februar 2022, 22:13

Nach dem Ärger über Morgonauts Live-Tutorial habe ich mich am Wochenende mal hingewetzt und versucht, meinem Zweit-Hackintosh zum ProxMox-Server umzuwickeln. Die Installation von ProxMox selbst ist recht einfach, wenn man von ein paar kleinen Stolpersteinen absieht. Windows10 war leicht zu installieren. Bei MacOS Monterey musste ich schon etliche Stunden knobeln bis es gelang.

Ich war aber vor allem an einer weiteren VM mit HighSierra interessiert - wegen eines älteren Programms, das ich gern weiter nutzen würde. Seit heute Nachmittag läuft auch HighSierra - mit kräftiger Unterstützung aus Brasilien(!). Die VMs laufen schon auf der eingeschränkten Hardware überraschend flott. Lediglich die (gefühlte) sehr geringe Latenz des Mauszeigers könnte besser sein. Allerdings habe ich auch noch kein GPU-Passthrough in Angriff genommen. Da ich kein wirklicher Experte bin und - mehr oder weniger - die Anleitungen abgearbeitet habe, zögere ich, hier die Details zu posten. Aber wenn Interesse besteht, kann ich das gern machen.

P.S.: Der Crack aus Brasilien namens Gabriel Luchina hat sogar ein sehr komfortables Script geschrieben, mit dem sich die fünf letzten Mac-Os-se per Mausklick und mit der Angabe von drei kurzen Angaben sofort lauffähig auf ProxMox installieren lassen. Damit habe ich heute Nachmittag HighSierra installiert. Wie gesagt, wenn ich mehr dazu schreiben soll, mache ich das morgen im Büro.

Beitrag von „MacHannes“ vom 16. Februar 2022, 22:22

Ich fände es sehr interessant. Wenn ich mal Zeit finde, würde ich das auch irgendwann gerne ausprobieren. Nur die liebe Zeit...im Moment... würdest Du die Anleitung und das Skript hier posten?

Viele Grüße und Danke schon mal,

Hannes

Beitrag von „Wolfe“ vom 16. Februar 2022, 22:38

Was bedeutet der Ausdruck: „es dediziert sehen“? Ich habe das noch nie gehört.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 16. Februar 2022, 22:47

[Zitat von MPC561](#)

Aber bei dem was Morgo da zeigt geht es halt nicht nur um Mac/Hacki, sondern um etwas was man nicht kaufen kann, nämlich OSX und Win (Oder Ubuntu oder was auch immer) auf einer Maschine gleichzeitig. Und das ist noch relativ neu. Und das brauchen Leute aus den unterschiedlichsten Gründen.

Neu ist das wirklich nicht. In der AMD OSX Community ist das schon seit einiger Zeit ein Thema. Lange liefen ja sTRX40 Threadripper nur Virtualisiert. Als ich meinen Hacki 2019 gebaut habe, war das schon eine Alternative für den Fall, dass es Bare Metal nicht geklappt hätte.

Ein recht aktueller Guide z.B. von Pavo für macOS auf Unraid: <https://github.com/Pavo-IM/Hackinabox>

Oder fabiosun's Proxmox guide: <https://www.macos86.it/topic/2...p62-1-updated-25-07-2020/>

Mit Unraid hatte ich mein System relativ schnell virtualisiert am start gehabt, inkl SSD und GPU passthrough. Da Unraid einfach von einem USB Stick gestartet werden kann, habe ich mir das so eingerichtet, dass mit USB Stick drin mein macOS virtualisiert gestartet wird, ohne Stick direkt Bare Metal.

Beitrag von „fabiosun“ vom 17. Februar 2022, 08:23

thank you [Aluveitie](#) for occasionally remembering my guide that was born just to bother morgolady a bit as at the time she talked about threadripper (TRX40) in her long video telenovelas

Thanks to gengik84 we also made available an app (VM Assistant) that helped to download an OSX recovery or a full installer and put it in the format required by Proxmox (Foxlet method)

In addition, an EFI was provided by the same app to start OSX

Pavo also approached virtualization with ProxMox following that guide (<https://github.com/Pavo-IM/Proxintosh>) and then moved on to creating an excellent guide with Unraid

So nothing new, current things have older roots.

my Proxmox guide, even if no longer updated, is followed and "copied" by many ...

personally I have not used the virtualization for more than a year because today there are no more old problems Since then with the vanilla installation, it is also possible to run many of the apps that in the past had problems in bare metal!

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Februar 2022, 08:39

[Wolfe](#) schaust du [hier](#)

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. Februar 2022, 09:04

[ozw00d](#) Meintest du dann „dezidiert“? Oder „differenziert“?

Beitrag von „ozw00d“ vom 17. Februar 2022, 09:42

[Wolfe](#) ich meinte dediziert. schau dir mal die synonyme an 😊

Beitrag von „Wolfe“ vom 17. Februar 2022, 10:32

[ozw00d](#) Ich frage nur nach, da in deinem Link steht: "Dediziert wird häufig mit [dezidiert](#) verwechselt oder fälschlich synonym verwendet."

Daher ist mir nicht klar, was du meinst.

Aber das ist ja auch nicht so wichtig. Back to topic.

Beitrag von „MPC561“ vom 17. Februar 2022, 10:55

[Zitat von Aluveitie](#)

Neu ist das wirklich nicht. In der AMD OSX Community ist das schon seit einiger Zeit ein Thema. Lange liefen ja sTRX40 Threadripper nur Virtualisiert. Als ich meinen Hacki 2019 gebaut habe, war das schon eine Alternative für den Fall, dass es Bare Metal nicht geklappt hätte.

Ist mir schon klar. Deswegen habe ich "relativ neu" geschrieben. Und du solltest das im Kontext zu [ozw00d](#)'s statement das man sich einfach einen Mac kaufen soll zu sehen.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „Harry69“ vom 17. Februar 2022, 13:26

Hier ist das Script von Gabriel Luchina das von macraq angesprochen wird.

[OSX-PROXMOX Script von Gabriel Luchina](#)